

Parteien sind in der Schweiz «extremer» als in der EU

VON DANIEL SCHWARZ
UND JAN FIVAZ*

Zwischen dem 22. und 25. Mai wird in den 28 Mitgliedstaaten der EU das Europaparlament neu gewählt. Dabei gilt es, insgesamt 751 Sitze zu besetzen. Im Zentrum des Interesses werden zwei Fragen stehen: Welcher Parteienblock – die Christdemokraten oder die Sozialdemokraten – wird als stärkste Fraktion hervorgehen und somit aller Voraussicht nach den neuen Präsidenten der EU-Kommission stellen? Und wie gut werden die europafeindlichen Parteien abschneiden? Die zweite Frage hat nicht zuletzt nach der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative, die europaweit Wellen geschlagen hat, an Brisanz gewonnen.

Auch wenn die Schweiz nicht EU-Mitglied ist, wäre es interessant zu wissen, wie sich die Schweizer Parteien im Verhältnis zu den Parteien unserer europäischen Nachbarn verorten lassen. Lassen sich die Anti-EU-Parteien auf europäischer Ebene tatsächlich mit der SVP vergleichen? Wie lassen sich die übrigen Parteien im europäischen Kontext einordnen? Eine aktuelle Studie des Politikforschungsinstituts Politools, das auch die Online-Wahlhilfe smartvote betreibt, liefert dazu einige Antworten.

Dazu wurden auf der Basis von 27 Sachfragen der europäischen Online-Wahlhilfen EU and I und EUvox 46 Parteien aus sieben EU-Mitgliedsstaaten im politischen Raum positioniert. Zudem wurden die sieben grössten Schweizer Parteien innerhalb desselben Analyserasters verortet (siehe Kästen zu den angewandten Methoden). Somit können die Positionen der Schweizer und der europäischen Parteien direkt verglichen werden.

So konnte eine zweidimensionale politische Landkarte Europas erstellt werden. Die horizontale Achse repräsentiert die bekannte Links-rechts-Dimension. Diese Achse gibt Themen wie wirtschaftliche Liberalisierung, Sozialstaat, Sicherheit und Umwelt wieder, weshalb sich auf der linken Seite sozialdemokratische und grüne Parteien und auf der rechten Seite wirtschaftsnahe liberale und konservative Parteien finden.

Die vertikale Achse trennt den politischen Raum in EU-freundliche und EU-feindliche Lager. Neben spezifischen Fragen der EU-Integration spielen für die Positionierung auf dieser Achse auch Fragen zur Migrationspolitik eine wichtige Rolle.

RADIKALE SCHWEIZER PARTEIEN

Die SVP sowie die SP und die Grünen nehmen nicht nur in der Schweiz die Extrempositionen im politischen Spektrum ein. Zumindest auf der Links-rechts-Achse gehören sie auch im europäischen Kontext zu den Polparteien. Während die SVP den rech-

ten Pol markiert, gehören SP und Grüne auch gesamteuropäisch zum linken Rand des politischen Spektrums. Nur die französischen Grünen (EELV) sind noch klarer links positioniert. Bekannte Parteien in ihrer Nachbarschaft sind die französischen Sozialisten (PS), die deutschen Grünen sowie Die Linke.

Ziemlich genau in der politischen Mitte lässt sich die GLP verorten. Sie kann sich ebenfalls über illustre Nachbarn freuen: Knapp links von ihr finden sich die britische Labour Party, die holländischen D66 und die österreichischen NEOS.

Die Links-rechts-Position der CVP lässt sich mit derjenigen ihrer christdemokratischen Schwestern wie zum Beispiel die deutsche CDU oder die österreichische ÖVP vergleichen.

Die BDP befindet sich auf der Höhe der bayrischen CSU, während die FDP eine Nähe zu den britischen Konservativen (Con) aufweist, jedoch deutlich rechts von der deutschen FDP positioniert ist. Am rechten Rand kommt einzig die United Kingdom Independence Party der SVP einigermaßen na-

he. Insgesamt fällt auf, dass die Schweiz über eines der am stärksten polarisierten Parteiensysteme in Europa verfügt. Hinzu kommt noch, dass die Pole nicht wie in anderen Ländern von kleineren Parteien, sondern von den beiden wählerstärksten Parteien besetzt werden.

INTEGRATIONSACHSE: GROSSE DIFFERENZEN ZU SCHWEIZER PARTEIEN

Bei der zweiten Achse – der Unterstützung- bzw. der Ablehnung der europäischen Integration – fällt auf, dass die Unterschiede zwischen den Schweizer Parteien im europäischen Massstab eher gering ausfallen.

Zwar ist die SP unter den Schweizer Parteien nach wie vor am integrationsfreundlichsten und die SVP am kritischsten, doch die europäischen Parteien vergiessen bei der Integrationsfrage sehr viel mehr Herzblut. Die Haltungen zur europäischen Integration unterscheiden zum Beispiel die schweizerischen Grünen deutlich von ihrer deutschen Schwesterpartei oder auch die CVP von der CDU.

Die Schweizer FDP kommt auf dieser Achse ungefähr auf der Position der als besonders europakritisch geltenden AfD zu liegen und die SP ist bezüglich der Integrationsachse der Schweizer FDP ein Vielfaches näher als die deutsche FDP.

Die SVP befindet sich auf dieser Achse wie erwartet in der Gesellschaft von Lega Nord (LN), Geert Wilders' PVV in den Niederlanden und wiederum der UKIP. Im Gegensatz zur stark von wirtschaftlichen Themen geprägten Links-rechts-Achse stellt die SVP bei der Integrationsachse nicht mehr Pol dar. Deutlich integrationskritischer als die SVP sind zum Beispiel die dänische Volkspartei (DF) oder der Front National (FN).

Die maximal lauwarmer, in der Regel eher frostige europapolitische Haltung aller Schweizer Parteien hängt sicher auch damit zusammen, dass ein EU-Beitritt selbst in links-grünen Kreisen alles andere als unbestritten ist und dass seit der Euro-Krise der Abschied vom Schweizer Franken noch schwerer fallen dürfte als früher.

Auch zeigen sich Unterschiede in der politischen Kultur. Eine Frage, die für die Positionierung der Parteien verwendet worden ist, bezieht sich auf die Forderung, dass neue EU-Verträge dem Volk vorgelegt werden müssen. In der Schweiz dürfte dies von allen Parteien angesichts unserer direktdemokratischen Traditionen als selbstverständlich beurteilt werden. Ganz anders im übrigen Europa, gilt dort doch diese Forderung bereits als ein klares Indiz für eine klar europakritische Haltung.

* Die Autoren sind Politologen und für die Online-Wahlhilfe smartvote tätig.

INSERAT

NEW

SUZUKI SWIFT SERGIO CELLANO «EDIZIONE BIANCO & NERO»

BEREITS FÜR Fr. 19 580.-

Kunden-
vorteil
Fr. 5 940.-!

Cosmic Black Pearl Metallic TWO-TONE
Weisses Dach und weisse Aussenspiegel

Cool White Pearl Metallic
Dachdekorstreifen und weisse Aussenspiegel

Cosmic Black Pearl Metallic
Schwarzes Dach und schwarze Aussenspiegel

Cosmic Black Pearl Metallic
Dachdekorstreifen und schwarze Aussenspiegel

SUZUKI GARANTIE
5 JAHRE
AUF ALLE SONDERMODELLE
SERGIO CELLANO®
PREMIUM

Die kompakten Trendsetter mit einem Kundenvorteil von Fr. 5 940.-
Die New Suzuki Swift Sergio Cellano «Edizione Bianco & Nero» beinhaltet das exklusive Sergio Cellano Paket mit einer hochwertigen Ledertasche «Weekender», einem eleganten Schlüsselanhänger, einer hochwertigen iPhone-Hülle, einem exklusiven Schreibgerät, Bodenteppichen, attraktiven Dekorelementen und 5 Jahren Suzuki Premium- und Mobilitätsgarantie. Weitere Vorteile: LED-Tagfahrlicht und Nebelscheinwerfer, 16" Leichtmetallfelgen, getönte Scheiben, Tempomat, elektrische Fensterheber, Sergio Cellano Sitzbezüge inkl. Kopfstützen und ein sportliches Sergio Cellano Lederlenkrad.

Die **Suzuki Swift Sergio Cellano «Edizione Bianco & Nero»** begeistert unter anderem serienmässig mit ABS/ESP, 7 Airbags, Klimaanlage, Aussenspiegeln und Türgriffen in Wagenfarbe (weisse Aussenspiegel beim Two-Tone-Modell), Navigationsgerät inkl. Freisprecheinrichtung, Radio und CD-Player mit USB-Anschluss sowie dem äusserst attraktiven Sergio Cellano Zusatzpaket im Wert von 5 940.- Franken! **Alle Fahrzeuge sind auch als 4x4 oder Automat erhältlich.** Limitierte Serie. Nur solange Vorrat.

SUZUKI
NEW HIT-
LEASING

Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Hit-Leasing-Angebot. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt.**

Die kompakte Nr. 1

Way of Life!

www.suzuki.ch

Hauptbild: New Swift 1.2 Sergio Cellano «Edizione Bianco & Nero», 5-türig, Fr. 19 580.-, inkl. Metallic-Lackierung, Treibstoff-Normverbrauch: 4.9l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emission: 113 g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 148 g/km. Der Aufpreis für die Two-Tone-Lackierung (weisse Aussenspiegel und weisses Dach) beträgt 390.- Franken. Auf Wunsch sind alle Fahrzeuge auch ohne Dekorstreifen erhältlich.